

## **Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Zwingen vom Dienstag, 15. März 2016, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

---

Beginn:	20.00 Uhr
Schluss:	21.15 Uhr
Publikation:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anschlagkasten</li><li>• Verteilen der Einladung in alle Haushalte</li><li>• Homepage</li><li>• Aktenauflage</li></ul>
Anwesend:	90 stimmberechtigte Personen
Stimmrecht:	Pressevertreter und Gemeindeverwalter Philipp Felber sind nicht stimmberechtigt.
Entschuldigt:	Kurt Felix
Stimmenzähler:	Es werden vorgeschlagen und gewählt: <i>Egger Jean-Pierre, Lanzetta Gianluca, und Natalie Caduff</i>
Vorsitz:	Gemeindepräsident Ermando Imondi
Protokoll:	Gemeindeverwalter Felber Philipp

Gemeindepräsident Ermando Imondi begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und erläutert die Geschäftsordnung. Zum Abstimmungsprozedere wird auf § 67 GemG und für Wortmeldungen auf § 63 – 65 hingewiesen. Bezüglich der Versammlungsleitung wird auf § 58 GemG aufmerksam gemacht.

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt feststellen, dass keine Einwände gegen die Aufnahme der Versammlung auf Tonträger geltend gemacht werden.

## **Traktanden**

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

---

### **TRAKTANDUM 1**

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2015**

*Das Versammlungsprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.*

---

### **TRAKTANDUM 2**

#### **Mutation Anpassung Zonenvorschriften Siedlung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeinderat Gilgen Hans-Peter:

Mit der Anpassung einzelner Bestimmungen des Zonenreglementes Siedlung soll Klarheit geschaffen und wo sinnvoll, eine grössere Flexibilität für den Bauwilligen erreicht werden.

Der Gemeinderat hat das Mitwirkungsverfahren für die Mutation Anpassung Zonenreglement Siedlung vom 9. Juli 2015 - 27. August 2015 ordnungsgemäss durchgeführt. Während der Mitwirkungsfrist sind zwei Eingaben an den Gemeinderat gerichtet worden. Diese wurden im Gemeinderat behandelt. Die Entscheide sind in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst worden und können durch die Bevölkerung eingesehen werden.

Edith Binggeli:

Im Rahmen von Baugesuchsprüfungen hat sich gezeigt, dass einzelne Bestimmungen im Zonenreglement zu überprüfen und anzupassen sind. Dies betrifft insbesondere die max. festgelegte bergseitige Gebäudehöhe sowie Massvorschriften für Attikageschosse und der Umgang mit nutzungsfreien Bauteilen.

Die Anpassung der Zonenvorschriften beinhaltet folgende Änderungen:

Präzisierung nutzungsfreie Bauten und Bauteile (§§ 4 und 6 Zonenreglement Siedlung)

Für Balkone, Terrassen und gedeckte Sitzplätze sind die Bestimmungen angepasst und ergänzt worden und somit für die Anwendung klar nachvollziehbar. Bis zu 36m<sup>2</sup> werden offene vorspringende Balkone, offene nicht überdachte Terrassen und gedeckten Sitzplätze neu nicht zur Bebauungsziffer gezählt.

Fassadenhöhe in der W1-Zone (§§ 8., 28, 29 Zonenreglement Siedlung)

Die maximal zulässige Fassadenhöhe wird leicht erhöht von 6.00 m auf 6.80m. Gleichzeitig wird die Beschränkung einer bergseitigen Fassadenhöhe gestrichen.

Attikageschoss auf Flachdächern (§ 16 Zonenreglement Siedlung)

Durch die neue Bestimmung wird eine Flexibilisierung unter anderem bei der Anordnung des Attikageschosses erzielt (Rücksprung nur noch auf einer Fasadenseite zwingend notwendig). Weiter wird die bebaubare Fläche für Attikageschosse erhöht (alt max. 50%, neu max.60%).

Nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss laufen eine 30tägige Referendumsfrist und die öffentliche Auflage. Falls keine Einsprachen erhoben werden, kann die Anpassung dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden.

Georg Furler:

Wurden die neuen und bestehenden Bauten im Leimertsgarten bereits nach den neuen Vorschriften bewilligt?

Edith Binggeli:

Die neuen Vorschriften können erst nach deren Genehmigung angewendet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Mutation Anpassungen der Zonenvorschriften Siedlung zu genehmigen.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

---

### **TRAKTANDUM 3**

#### **Investitionskredit Ersatz Teilstück der Wasserleitung in der Dorfstrasse**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeinderat Pascal Cueni:

Die Wasserleitung in der Dorfstrasse ist sehr alt. Den Plänen nach zu beurteilen, muss die Leitung vor 1900 gebaut worden sein. In den letzten Jahren ist es vermehrt zu Wasserleitungsbrüchen gekommen. Letztmals im Winter 2014/2015. Aufgrund des Alters und der wiederkehrenden Leitungsbrüche muss dieses Teilstück, vom Eichliplatz bis zur Liegenschaft Dorfstrasse 17, ersetzt werden. Die weiteren Leitungseigentümer (Swisscom, BKW) wurden entsprechend informiert und angefragt, ob sie in diesem Abschnitt Leitungen ersetzen müssen.

Die Kosten für den Ersatz dieses Teilstückes (180m), belaufen sich aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros auf CHF 215'000.00. Diese Kosten für den Ersatz der Leitung sind in der Investitionsrechnung 2016 vorgesehen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt, den Investitionskredit für den Ersatz eines Teilstückes der Wasserleitung in der Dorfstrasse (Eichliplatz bis Dorfstrasse 17) in der Höhe von CHF 215'000.00 zu genehmigen.

**Beschluss:**

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

---

**TRAKTANDUM 4**

**Investitionskredit Ersatz Wasserleitung Alfred Scherrer-Strasse**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeinderat Pascal Cueni:

Die Wasserleitung in der Alfred Scherrer-Strasse ist sehr alt. Ein genaues Einbaujahr ist nicht bekannt. Wir gehen davon aus, dass die Leitung so alt ist wie die Häuser am Ende der Strasse. Diese haben das Baujahr 1935. Auch in dieser Strasse ist es im Winter 2014/2015 zu einem Wasserleitungsbruch gekommen. Aufgrund des Alters und der wiederkehrenden Leitungsbrüche muss diese Wasserleitung ersetzt werden.

Die Kosten für den Ersatz dieser Wasserleitung (220m), belaufen sich aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros auf CHF 285'000.00. Diese Kosten für den Ersatz der Leitung sind in der Investitionsrechnung 2016 vorgesehen. Die weiteren Leitungseigentümer (Swisscom, BKW) wurden entsprechend informiert und angefragt, ob sie in diesem Abschnitt Leitungen ersetzen müssen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt, den Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Alfred Scherrer-Strasse in der Höhe von CHF 285'000.00 zu genehmigen.

**Beschluss:**

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

---

**TRAKTANDUM 5**

**Investitionskredit Neubau Clubhaus (inkl. Garderoben) des FC Zwingen**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi:

Die heutige Infrastruktur, Garderoben und Clubhaus des FC Zwingen stammen aus den 60er Jahren und entsprechen in der jetzigen Form in keinerlei Hinsicht den heutigen Standards. Die veralteten Garderoben- und Sanitäreinrichtungen weisen altersbedingt schwere bauliche und hygienische Mängel auf.

Der FC Zwingen möchte die veraltete Infrastruktur (Clubgebäude/Garderoben) auf dem Eichhölzli deshalb neu bauen. Da der FC Zwingen diese Investition in der Höhe von ca. CHF 1.3 Mio. nicht aus eigenen Mitteln finanzieren kann, ist er an den Gemeinderat Zwingen gelangt. Der Gemeinderat hat einen Betrag in der Höhe von CHF 300'000.00, als finanziellen Beitrag an die geplante Investition des FC Zwingen, in der Investitionsrechnung 2016 vorgesehen.

Rolf Boss, Präsident FC Zwingen erläutert detailliert die Vereinsgeschichte und Struktur des FC Zwingen. Zusammengefasst die wichtigsten Punkte:

- Der FC Zwingen hat aktuell 315 Mitglieder, 14 Mannschaften, 10 Kinder-/Juniorenmannschaften. Im Verein werden wöchentlich 128 Kinder betreut.
- Die Infrastruktur auf dem Eichhölzli befindet sich in einem desolaten Zustand, es bestehen hygienische Mängel und die Anlage muss dringend erneuert werden. Die Anzahl Garderoben reichen nicht mehr aus. Auch fehlen getrennte Duschen (Männer/Frauen). Der FC Zwingen kann diese grosse Investition nicht alleine tragen und hat sich deshalb beim Gemeinderat Zwingen gemeldet.

Stephan Spano stellt das Projekt von der baulichen Seite her vor. Die Eckpunkte des Projektes:

- 6 Garderoben
- Getrennte Duschanlage
- 2 Schiedsrichter Garderoben
- WC-Anlage nutzbar für den Spielbetrieb und das Clubrestaurant
- Clubrestaurant mit Terrasse auf dem Dach
- Nebenräume/Materialräume
- Technikraum (Elektro, Heizung Wasser)
- Treppenlift für die Erschliessung des Restaurants auf dem Dach
- Ein Teil der Arbeiten kann durch Eigenleistungen erbracht werden (Teil Abbrucharbeiten, Innere Deckenverkleidung, Fassandenverkleidung, Teile der Haustechnik, Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge und Teil der Umgebungsarbeiten)

Rolf Boss erläutert den Finanzierungsplan für den Neubau. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Finanzierung wie folgt zustande kommt:

50% öffentliche Hand (Gemeinde und Anteil Sportamt BL)

## 50% FC Zwingen / Private

- Beitrag Gemeinde CHF 300'000.00
- Anteil Sportamt BL zugesichert (25%) CHF 300'000.00
- Zusage Finanzierung Bank (maximal) CHF 500'000.00
- Sponsoring-/Finanzierungsbeiträge (mindestens) CHF 100'000.00

## Gemeindepräsident Ermando Imondi

Trotz der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Zwingen, ist der Gemeinderat der Ansicht, dass die Gemeinde dieses Projekt finanziell unterstützen sollte. Der FC Zwingen leistet unter anderem mit der Betreuung von ca. 120 Jugendlichen, welche auf 11 Juniorenmannschaften verteilt sind, wertvolle Jugendarbeit.

## Bettina Anklin:

Ich finde das Projekt gut und sinnvoll. Möchte jedoch wissen, ob mit einer grösseren Lärmbelastigung zu rechnen ist, wenn das Clubhaus mehr vermietet werden kann.

## Rolf Boss:

Die Vermietung des Clubhauses ist nur während der Spielfreien Zeit möglich. Dank der besseren Isolierung/Lärmdämmung müsste neu weniger zu hören sein. Die meisten Vermietungen sind im Zeitraum Dezember bis Februar/März (kalte Jahreszeit).

## Guido Schneider:

Kann der Gemeinderat garantieren, dass es wegen dieser Investition keine Steuererhöhung gibt? Gemäss Schreiben welches ich erhalten habe, werden durch die Gemeinde Dienstleistungen aus Spargründen eingestellt. Der Gemeinderat hat im Budget 2016 nur einen rudimentären Finanzplan beigelegt. Er befinde sich so zusagen im Blindflug.

## Gemeindepräsident Ermando Imondi:

Diese Investition führt sicher nicht zu einer Steuererhöhung. Ein detaillierter Finanzplan wird der Versammlung anlässlich der Budgetversammlung vorgelegt. Der erwähnte Brief betrifft nicht dieses Projekt. Betr. diesem Brief kannst du dich gerne bei uns melden.

## Georg Furler:

Um die Gemeindefinanzen steht es gar nicht so schlecht wie immer gesagt wird. Zwingen hat das höchste Finanzvermögen im Laufental. Mit einem Finanzvermögen von CHF 17.3 Mio. steht Zwingen sehr gut da. Dem stehen 5.5 Mio. Schulden gegenüber.

## Thomas Schmid:

Sind genügend Parkplätze eingerechnet?

## Stephan Spano:

Die Parkplätze sind gemäss den gesetzlichen Vorgaben berechnet.

## Ruedi Meury:

Ist die Zusicherung des Beitrages zeitlich befristet, falls die Finanzierung nicht zustande kommt? Falls nicht, stelle ich den Antrag, dass Betrag nur bezahlt wird, falls die Finanzierung des Projektes bis Ende Jahr steht.

Gemeindepräsident Ermando Imondi:  
Nein, es gibt keine zeitliche Befristung.

Ruedi Meury:  
Ich präzisiere den Antrag, dass dieser nur gesprochen wird, wenn der Bau innerhalb von 3 Jahren seit der Baubewilligungserteilung realisiert wird.

Peter Hueber:  
Seid ihr zufrieden mit dieser Beschränkung?

Rolf Boss:  
Es spielt für den FC Zwingen keine wesentliche Rolle. Wenn das Projekt nicht innerhalb der nächsten 2 Jahre finanziert werden kann, stirbt es und wird Seitens des FC Zwingen nicht weiter verfolgt.

Ruedi Meury:  
Ich sehe die Problematik und ziehe den Antrag zurück.

Guido Schneider:  
Wann wird der Betrag genau gesprochen?

Gemeindepräsident Ermando Imondi:  
Wenn die Finanzierung steht und das Projekt wie vorgestellt realisiert wird.

Antrag:  
Der Gemeinderat beantragt, den Investitionskredit als Gemeindebeitrag für den Neubau des Clubhauses (inkl. Garderoben) des FC Zwingen in der Höhe von CHF 300'000.00 unter den folgenden Bedingungen zu genehmigen:

- a) Der Betrag wird nur gesprochen, wenn das vorliegende Projekt vollumfänglich realisiert wird.
- b) Die jährlichen Beiträge an den FC Zwingen werden in den nächsten 10 Jahren nicht erhöht.

*Beschluss:*  
*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

---

## **TRAKTANDUM 6**

### **Informationen und Verschiedenes**

Guido Schneider:

Als erstes habe ich einen Auftrag an den Gemeinderat. Betr. erwähnten Brief fordert er den Gemeinderat auf, sich mit den betroffenen Personen nochmals in Verbindung zu setzen und diese zu einer Infoveranstaltung einzuladen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi:  
Nimmt das Anliegen zur Kenntnis.

Guido Schneider:  
In Zwingen fehlt ein Bankomat. Ist dies ein Thema im Gemeinderat?

Gemeindepräsident Ermando Imondi:  
Mit der Valliant Bank steht diesbezüglich eine Besprechung an. Die Post wurde ebenfalls angefragt, jedoch wurde uns ein negativer Bescheid erteilt.

Der geplante Bankomat bei der Bäckerei Anklin und Stebler konnte aufgrund der baugesetzlichen Bestimmungen (Standort Dorfkern) nicht realisiert werden.

Die Papierfabrik Zwingen wurde an die WIR Bank verkauft. Ein Besprechung mit der WIR Bank ist für im April geplant. So bald weitere Informationen zu diesem Thema bekannt sind, werden wir entsprechend informieren.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 15. Juni 2016 statt.

Gemeindepräsident Ermando Imondi fragt noch, ob Einwände gegen die heutige Gemeindeversammlung bestehen. Es wird festgestellt, dass keine Einwände gegen die Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung bestehen. Gemeindepräsident Imondi Ermando bedankt sich bei allen Angestellten und dem Ratskollegium für die gute Zusammenarbeit.

Zwingen, 30. Mai 2016

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Ermando Imondi  
Gemeindepräsident

Felber Philipp  
Gemeindeverwalter